

## VIII. Mitteilungen an die Eltern.

Für alle Geschenke, mit denen wir im Laufe des Schuljahres erfreut und geehrt worden sind, sage ich den gütigen Gebern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und verfehle nicht, Eltern und Gönnern unsere Sammlungen besonders ans Herz zu legen, vornehmlich diejenige Abteilung unserer Bibliothek, die unter dem Namen „Bismarckiana“ eine Sammelstelle für alle Druckfachen und Bildwerke werden soll, die sich auf die Person und das Werk unseres vereinigten Protectors beziehen.

Da erfahrungsmäßig durch die größere Stundenzahl und die Mannigfaltigkeit der Lehrgegenstände von Quarta an eine höhere Inanspruchnahme der Schüler eintreten muß als in Sexta und Quinta, so empfiehlt es sich, mit Handfertigkeits- und Musikunterricht in einer der letztgenannten Klassen zu beginnen. Bei Kindern mit nervöser oder anämischer Veranlagung sollte musikalischer Privatunterricht nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hausarztes stattfinden. — Auf § 9 der Schulordnung sei hier noch besonders hingewiesen.

Da leider immer wieder Unglücksfälle, oft verhängnisvoller Art, durch Mißbrauch von Schußwaffen seitens der Jugend vorkommen, so werden auch an dieser Stelle Eltern und Erzieher inständigst ersucht, dafür Sorge tragen zu wollen, daß Schußwaffen, auch Leßchings und sogenannte Luftgewehre und -pistolen von Schülern, die noch im Knabenalter stehen, niemals ohne Aufsicht Erwachsener gebraucht werden; das Mitnehmen solcher Waffen zum unbeaufsichtigten Spiel im Freien ist strafbar.

Mitteilungen über die Schüler, besonders über Schulversäumnisse, bitte ich zunächst an den Ordinarius, nicht an den Direktor zu richten; in jedem Falle ist Vorname und Klasse des Schülers anzugeben. Hierauf zu achten wird besonders gebeten.

Alle im Jahre 1896 geborenen Schüler sind in diesem Jahre impfpflichtig. Die Impfpflichtigen aus früheren Jahren, die sich der Impfung zwar rechtzeitig unterzogen haben, aber ohne Erfolg geimpft sind, müssen in diesem Jahre von neuem geimpft werden. Diejenigen, die nach Ausweis des Impfscheines zum dritten Male ohne Erfolg geimpft sind, haben der Impfpflicht genügt.

### Ferienordnung:

1. Osterferien 1908: Schulschluß: Mittwoch, den 8. April,  
Schulstart: Donnerstag, „ 23. April;
2. Pfingstferien: Schulschluß: Freitag, „ 5. Juni (nach Beendigung des Unterrichts),  
Schulstart: Donnerstag, „ 11. Juni;
3. Sommerferien: Schulschluß: Freitag, „ 3. Juli (nach Beendigung des Unterrichts),  
Schulstart: Dienstag, „ 11. August;
4. Herbstferien: Schulschluß: Mittwoch, „ 30. September,  
Schulstart: Donnerstag, „ 8. Oktober;
5. Weihnachtsferien: Schulschluß: Dienstag, „ 22. Dezember,  
Schulstart: Mittwoch, „ 6. Januar 1909;
6. Osterferien 1909: Schulschluß: Freitag, „ 3. April,  
Schulstart: Dienstag, „ 20. April.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler werden für Michaelis 1908 vom 1. Mai d. J., für Ostern 1909 vom 1. November d. J. ab angenommen.

Die Wechselabteilungen des Gymnasiums sind auch für die Vorschule durchgeführt, d. h. es findet Aufnahme in die Vorschulklassen, insbesondere in die unterste Klasse, zu Ostern und zu Michaelis statt.

Zu Ostern wird das zweite humanistische Gymnasium um eine 1. Vorschulklasse und eine Quarta erweitert, zu Michaelis um die entsprechende 1. Vorschulklasse und Quarta, so daß dann die drei Vorschulklassen, Sexta, Quinta und Quarta in Oster- und Michaeliscoeten bestehen.

Die Vorschulklassen bleiben vorläufig im Schulhause Nachodstr. 10, die Gymnasialklassen werden vorläufig in Schulpavillons Düsseldorf Straße 3 untergebracht.

Von Ostern ab steht das Gymnasium II unter der Leitung des Herrn Direktors Dr. Müller; Sprechstunden sind werktäglich von 10—11 Uhr im Amtszimmer Düsseldorf Straße 3.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 23. April, für die Vorschule um 10 Uhr, für das Gymnasium um 9 Uhr.

**Sprechstunden des Unterzeichneten werktäglich 9—10, nur Montags 12—1 Uhr.** Die Sprechstunden sämtlicher Lehrer sind beim Schuldiener zu erfragen, die der Ordinarien werden den Schülern zu Anfang jedes Semesters zur Notiz diktiert.

Das Schulgeld beträgt seit dem 1. April 1905:

in der Vorschule	für Einheimische	100	ℳ	jährlich
" "	" " Auswärtige	140	"	"
im Gymnasium	für Einheimische	120	"	"
" "	" " Auswärtige	160	"	"

Am Montag, Dienstag, Mittwoch den 6., 7., 8. April d. Js., 4—6 Uhr nachmittags wird eine Ausstellung von Zeichnungen im Zeichenaal — Aufgang links, 2 Treppen — veranstaltet werden, die ein Gesamtbild dieses Unterrichts und seiner Erfolge geben soll, wozu der Unterzeichnete die Angehörigen der Schüler und Gönner der Anstalt hierdurch freundlichst einladet.

Dt.-Wilmsdorf-Berlin, den 7. April 1908.

Der Direktor,  
Professor Dr. David Gofte.

Die Wechselabteilung  
es findet Aufnahme in die  
Michaelis statt.

Zu Ostern wird die  
und eine Quarta erweitert  
Quarta, so daß dann die  
und Michaeliscoeten beste

Die Vorschulklassen  
werden vorläufig in Schulpavi

Von Ostern ab steht die  
Sprechstunden sind werktäglich

Das neue Schuljahr  
für das Gymnasium um 9 Uhr

**Sprechstunden des Au**  
Sprechstunden sämtlicher  
den Schülern zu Anfang jedes

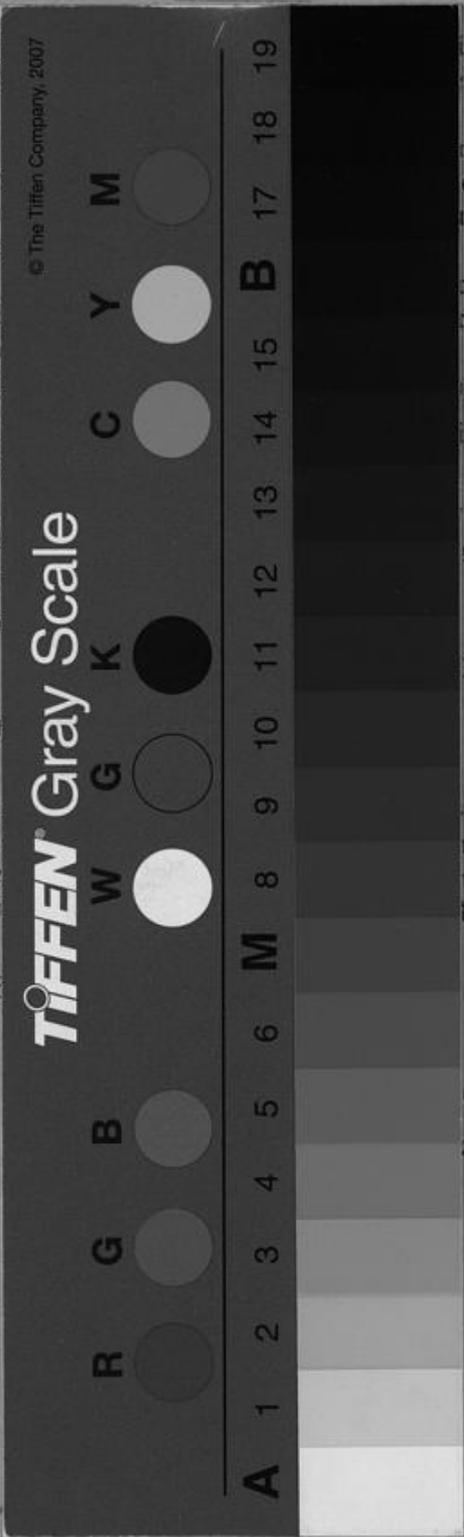
Das Schulgeld betr  
in der

" "

" "

Am Montag, Diensta  
eine Ausstellung von Zeich  
werden, die ein Gesamtbild die  
die Angehörigen der Schüler

Dt.-Wilmerdorf-2



die Vorschule durchgeführt, d. h.  
erste Klasse, zu Ostern und zu

um eine 1. Vorschulklasse  
ende 1. Vorschulklasse und  
Quinta und Quarta in Oster-

odstr. 10, die Gymnasialklassen  
ht.

Herrn Direktors Dr. Müller;  
Düsseldorfer Straße 3.

L, für die Vorschule um 10 Uhr,

**Montags 12—1 Uhr.** Die  
gen, die der Ordinarien werden

jährlich

"

"

"

, 4—6 Uhr nachmittags wird  
ks, 2 Treppen — veranstaltet  
soll, wozu der Unterzeichnete  
blüchst einladet.

er Direktor,

Dr. David Gofte.